



Worauf Sie in Ihrem Leben Ihren Fokus richten sollten

Steve Jobs wurde durch seine Fähigkeit, sich zu fokussieren, zu einem der erfolgreichsten Geschäftsleute aller Zeiten. Aber selbst er wusste nicht, worauf er sich fokussieren sollte. Lernen Sie über den Schlüssel zum Fokus, der Steve Jobs fehlte – die verblüffende Wahrheit darüber, worauf Sie sich in Ihrem Leben fokussieren sollten.

- Gerald Flurry
- [15.09.2022](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Das Apple Unternehmen wurde zu einem der größten Unternehmen, DIE ES JE auf dieser Welt gab, und der Gründer war Steve Jobs. Viele Führungskräfte und CEOs haben in der Vergangenheit gesagt, dass er der größte CEO oder die größte Führungskraft war, die sie JE gekannt haben, ganz sicher. Die Apple Corporation hatte allerdings einige schwierige Zeiten. Walter Isaacson, einer der Biographen von Steve Jobs, sagte, eine von Jobs großen Stärken sei es gewesen, sich zu fokussieren, sich zu fokussieren. Und Steve Jobs hat immer wieder gesagt: „Fokussieren, fokussieren, fokussieren.“ Und er erinnerte nicht nur sich selbst daran, sich zu fokussieren, sondern half auch allen seinen Mitarbeitern, dies zu lernen. Und er hatte ein, wie er es nannte, A-Team, das das wirklich gut konnte. Isaacson sagte auch: „Diese Fähigkeit, sich zu fokussieren, hat Apple in diesen schwierigen Zeiten gerettet.“ Es hat sie gerettet!

Das ist ein grundlegendes Prinzip, das wir alle lernen müssen, egal ob wir uns mit dem weltlichen oder dem geistlichen Bereich befassen. Aber die große Frage ist: Worauf fokussieren Sie sich? Worauf richten Sie Ihren Fokus?

Dieser brillante Mann hat die gesamte Welt der Technologie verändert. Er wurde wohlhabend, reich, er konnte den Hörer abnehmen und mit einem Präsidenten, einem Premierminister, einem Vorstandsvorsitzenden, einem Wissenschaftler oder einfach mit jedem auf der Welt sprechen. Und er hatte sogar große Künstler und solche Dinge, die vor ihm auftraten, so dass er sie privat empfangen konnte. Er hatte also alles, zumindest schien es so. Er hatte alles, außer dem, was er am meisten wollte: geistige Erleuchtung.

Ich möchte hier einen Absatz von dem vorlesen, was ich zu einem früheren Zeitpunkt geschrieben habe. „Jobs revolutionierte die Computerindustrie, die Filmindustrie, die Handyindustrie, die Musikindustrie, und wirklich die Welt mit seiner Technologie. Dennoch hat er nie die Antworten auf die grundlegendste und wichtigste Frage des Lebens gefunden. In einem seiner letzten Gespräche mit Isaacson grübelte Jobs darüber, dass er gerne glauben würde, dass den Menschen nach ihrem Tod noch etwas Großes bevorsteht.“ Und weiter sagte er: „Vielleicht ist das Leben wie ein An/Aus-Schalter. Klick! Und du bist weg.“

Das ist eine sehr ernüchternde Aussage. Aber wer will schon ein so leeres Leben führen, wenn man darüber nachdenkt? Ist das alles, was es im Leben gibt? Nun, wir können anhand der Bibel beweisen, dass das absolut nicht der Fall ist! Wir können es uns selbst und anderen beweisen. Aber das ist eine traurige, traurige Geschichte. Er sagte: „Vielleicht ist das Leben wie ein An/Aus-Schalter. Klick! Und du bist weg.“ Das ist etwas, das für uns alle sehr ernüchternd sein sollte, denke ich.

Wir alle müssen wissen, warum wir hier sind. Unser Buch *Geheimnis der Zeitalter* erklärt das sicherlich. Und das Buch *Das unglaubliche Potential des Menschen* erklärt das sehr deutlich und beweist es Ihnen.

Aber die Bibel sagt uns, wie wir uns fokussieren, fokussieren, fokussieren können! Und wir müssen uns fokussieren, sehr, sehr stark. Es gibt ein Buch mit dem Titel *Stolen Focus* von Johann Harry, in dem er sagt: „Wo wir uns fokussieren, überwiegt die Leidenschaft“, und wo wir uns nicht fokussieren, gibt es natürlich keine Leidenschaft. Und das ist etwas, was wir alle brauchen. Wir brauchen Leidenschaft in unserer Arbeit und Intensität! Menschen, denen es an dieser Konzentration

mangelt, können einfach nicht tiefgründig denken, und das ist etwas, worüber wir uns alle sehr viele Gedanken machen sollten.

Wenn Sie sich das ansehen und darüber nachdenken, was können wir denn tun, wenn wir nicht zumindest über ein Thema tiefgründig nachdenken? Nun, wir können wirklich nicht viel Tiefgründiges tun.

Es gibt Schriftsteller, die Ihnen sagen werden, die großen Schriftsteller, die Ihnen sagen werden, dass sie 18 Stunden ohne Unterbrechung durchgehalten haben und sich einfach konzentriert und fokussiert haben. In dem Buch „Stolen Focus“ heißt es jedoch, dass sich Teenager heute nur noch 65 Sekunden konzentrieren können. Fünfundsechzig Sekunden! Sie sind daran gewöhnt, dass alles rasend schnell geht, und sie haben jede erdenkliche Technologie, aber sie wissen nicht, wie man denkt, und das trifft auf viele Menschen zu. Wir müssen lernen, uns zu fokussieren, und zwar tief!

Herbert Armstrong schrieb *Die sieben Gesetze zum Erfolg*, und er gab sechs Gesetze an, die alle von erfolgreichen Menschen praktiziert werden, aber das siebte wird von diesen Menschen nicht praktiziert. Und Menschen, erfolgreiche Menschen, wie wir sie in dieser Welt betrachten, waren unzufrieden, sie hatten Hunger, den sie nicht stillen konnten, sie waren leer, weil sie nicht wussten, warum sie hier waren, und sie wollten es wissen, und sie konnten es wissen. Und Herr Armstrong beweist Ihnen das in seiner Broschüre *Die sieben Gesetze zum Erfolg*.

Aber das alles entscheidende Gesetz ist der Kontakt mit Gott! Wenn wir Erfolg haben und wissen wollen, warum wir hier sind und dass unser Leben einen Sinn hat, einen wirklichen Sinn, und dass wir glücklich und froh sind. Das ist es, was Gott will, dass wir in diesem Leben sind. Aber ich sage Ihnen, leider ist das nicht so! Und dieses siebte Gesetz ist bei weitem das wichtigste von allen, wie Herbert Armstrong sagte.

Er sagte: „Ich habe es aus folgenden Gründen bis jetzt aufgehoben: 1) Es ist das allerletzte, das die Menschen anerkennen und anwenden werden; und 2) da es das erste ist, das wahren Erfolg möglich macht, möchte ich es an die letzte Stelle setzen, damit es sich dem Leser gut einprägt.“ Wo können wir also dieses Vakuum füllen? Wie können wir es füllen? Worauf können wir uns fokussieren? Worauf müssen wir uns fokussieren? Wir müssen lernen, uns zu fokussieren. Aber worauf wir unseren Fokus richten, ist der entscheidende Punkt.

Die Bibel spricht davon, dass die Menschen in dieser Welt, die Gott nicht kennen, nur nach dem Wind streben. Sogar ihr Ziel ist nicht das, was Gott will, ganz und gar nicht. Aber wir müssen Gott ins Spiel bringen.

Denken Sie einmal darüber nach. Wenn Sie einen Kühlschrank oder einen Herd oder etwas Ähnliches für Ihr Haus kaufen, gibt es immer eine Gebrauchsanweisung, die Ihnen sagt, wie man diese Geräte bedient. Ist es möglich, dass wir hier auf der Erde sind, der großartigsten Schöpfung, die man sich vorstellen kann, und Gott uns keine Gebrauchsanweisung gegeben hat?

Es gab einmal einen Mann namens Bruce Barton, der *Das Buch, das niemand kennt* über die Bibel schrieb. Das Buch, das niemand kennt! Sie sehen, Gott wird Ihnen niemals Seine Religion aufzwingen. Das wird Er nicht tun! Er hat uns eine freie moralische Entscheidung gegeben, und wir müssen uns entscheiden. Wir müssen einen von zwei Wegen einschlagen. Wir können entweder Gottes Weg des wahren Erfolgs wählen oder wir können den Weg der Eitelkeit, der Gier und des Egoismus wählen. Aber wir müssen uns entscheiden. Gott verpflichtet Sie zu wählen!

Und dann sagt Er in 5. Mose 30, 19: „Wählt das Leben!“ Mit anderen Worten, wählt den Baum des Lebens, nicht den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, wo ihr eure eigene Regierung, eure eigene Wissenschaft, eure eigene Bildung wählt. Und sehen Sie, wohin uns das heute gebracht hat! Sehen Sie sich an, wo wir sind! Wir stehen vor der Auslöschung der Menschheit! Das ist unser größtes Einzelproblem, und wir können es nicht lösen! Was tun wir also dagegen? Irgendetwas stimmt mit der Lebensweise der Menschen nicht! Die gesamte Menschheit steht vor sehr, sehr unlösbaren Problemen, es sei denn, Gott greift ein, was Er natürlich auch schon bald tun wird.

Aber wenn Sie sich konzentrieren und Ihren Geist auf das richtige Gesetz des Erfolgs ausrichten, dann werden Sie glücklich und froh sein, und das ist ein Versprechen von Gott! Er wird Ihnen das geben, das Leben in Fülle! Er möchte, dass wir alle das haben! Aber nicht sehr viele haben es.

Beachten Sie Lukas 11, 34-36. Hier heißt es: „Dein Auge ist das Licht des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist“, oder fokussiert, „so ist dein ganzer Leib licht“. Wenn Sie Menschen in dieser Welt sehen, haben Sie das Gefühl, dass sie wirklich ein Leben haben, das voll Licht ist? voll Licht? Ihr Körper ist einfach voller Licht? Nein. Sie sehen viele von ihnen nur voller Dunkelheit! Und alle von ihnen sind in einer gewissen Dunkelheit, mit Ausnahme einer ganz kleinen Herde, die Gott in dieser Welt auserwählt hat, um die Erstlinge zu sein und mit Jesus Christus auf Seinem Thron zu regieren, wenn Er bald kommt, und wir werden dort mit Ihm in alle Ewigkeit über die ganze Welt und das ganze Universum herrschen, wenn wir Seinem Erfolgsrezept folgen. Weiter heißt es in Vers 35: „So schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. (36) Wenn nun dein ganzer Leib licht ist und kein Teil an ihm finster, dann wird er ganz licht sein, wie wenn dich das Licht erleuchtet mit hellem Schein.“ Sehen Sie, Sie können alles sehen! Und Sie wissen, worauf Sie Ihr Leben ausrichten können!

Heute spreche ich mit Ihnen darüber, worauf Sie Ihr Leben ausrichten sollten, und was für ein wichtiges Thema das ist!

Auch in Matthäus ist davon die Rede.

Matthäus 6, 19: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. (20) Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht

einbrechen und stehlen. (21) Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (22) Das Auge ist das Licht des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein. (23) Wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein! (24) Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Man kann nicht Gott und dem Geld dienen. Das kann man nicht tun! Man muss sich auf das eine oder das andere konzentrieren. Diese Konzentration ist sicherlich der Schlüssel, aber worauf soll man sein Leben ausrichten? Worauf soll man es ausrichten?

Steve Jobs hat sich nicht sein ganzes Leben lang auf das Geld konzentriert, und das hat ihn noch erfolgreicher gemacht, weil er immer ein Ziel hatte und immer ein Produkt wollte, das seiner Meinung nach perfekt war. Computer, die perfekt und attraktiv waren, und er hatte so ziemlich den einzigen, von dem man sagen kann, dass er eine eigene Charakteristik hatte. Die Leute waren froh, einen solchen Computer zu haben, und sie mochten ihn, und er war von innen und außen schön, und sie liebten es, ihn auf ihrem Schoß oder auf ihrem Schreibtisch zu haben. Aber er war immer bestrebt, ein großartiges neues Produkt zu entwickeln, und er hatte ein hervorragendes Team, das hart im Nehmen war und wusste, wie man sich fokussiert. Er brachte ihnen bei, wie man sich fokussiert, wenn sie es nicht wussten, aber er würde wahrscheinlich nie jemanden einstellen, der sich nicht fokussieren konnte. Aber er hat ihnen noch viel mehr beigebracht als sich zu fokussieren, nämlich den besten Computer herzustellen, die die besten der Welt sind, und das hat er getan. Er hat sie dazu gebracht, das zu tun.

Das ist aus dem Buch *Becoming Steve Jobs* (Ein Steve Jobs werden): „Eines Tages fragte ich ihn, ob ihm der Aufbau von Unternehmen Spaß mache.“ Und er schien zu denken, dass das eine vielleicht nicht so intelligente Frage war, also sagte er: „Was den Aufbau eines Unternehmens angeht, so ist der einzige Zweck für mich, großartige Produkte herzustellen, oder ein großartiges Produkt herzustellen. Das ist alles! Für mich geht es nicht um Geld, sondern um das Produkt!“ Er hat sich dieser Aufgabe mit Leidenschaft gewidmet, und das waren seine Früchte.

Aber er hat Gott nicht ins Spiel gebracht! Und natürlich hatte er dieses Endergebnis, und das ist nicht das, was wir wollen. Er war fokussiert, aber er war sicherlich nicht auf Gott fokussiert und auf das, was Gott möchte, dass wir ein glückliches Leben haben, ein aufregendes Leben, und nicht etwas, wo man, nun ja, es ist wie ein An/Aus-Schalter, man drückt einfach drauf, und alles ist vorbei. Das ist eine Tragödie des heutigen Menschen. So sollte es nicht sein! Adam und Eva mussten sich entscheiden, und Gott sagte ihnen, sie sollten das Leben und nicht den Tod wählen. Aber sie wollten nicht Gottes Weg gehen und auf Gott hören, und so führten sie schließlich die gesamte Menschheit in diese Richtung, und wir sind immer noch dabei, und wir stehen vor unserem größten Problem – dem des menschlichen Überlebens! Und trotzdem entscheiden wir uns nicht für Gott! Ist das nicht das, was wir am meisten brauchen? Die meisten Menschen treffen diese Wahl sicher nicht.

Beachten Sie, was in Jesaja 28, 9 (Elberfelder Bibel) steht: „Wem soll er Erkenntnis beibringen?“ Wen wird Gott die Erkenntnis lehren? „[W]em die Botschaft erläutern? Denen, die von der Milch entwöhnt, von den Brüsten abgesetzt sind?“

Er war ein großartiger Geschäftsmann, er schuf das größte Unternehmen und war vielleicht der größte Vorstandsvorsitzende aller Zeiten, aber er wusste nicht, wie er sich von Gott lehren lassen konnte, und er entschied sich nicht dafür, sich von Gott lehren zu lassen. Der große Pädagoge ist Gott, und Gott will jeden von uns lehren, und Er sagt uns, wie Er das tun wird! Und das ist etwas, woran wir wirklich die ganze Zeit arbeiten sollten.

Eine Sache, die Steve Jobs tat, war, dass er ein Unternehmen namens Pixar kaufte und viel über das Management lernte, wie die Leute dort arbeiteten, und sie gaben sich gegenseitig Ideen, und sie waren alle lernfähig. Sie mussten gelehrt sein, um dort zu arbeiten. So lernte Steve Jobs dort mehr über Management als irgendwo sonst, und das musste er lernen. Er hatte dort eine Schwäche. Und nun machte er es sich zur Aufgabe, gelehrt zu sein, und zwar in jeder Hinsicht im Bereich der Technologie, und er war absolut gelehrt.

Das ist es, was wir geistlich sein müssen. Wir müssen uns darauffokussieren, uns von Gott lehren zu lassen! Uns zu lehren, wie wir leben sollen! Und wie wir das Leben wirklich genießen können, und wie wir wirklich erfolgreich sein können und alle Arten von Wohlstand und Gesundheit haben können, und all die Segnungen, die Gott uns geben will.

Und Steve Jobs hatte das und eine Menge Mitarbeiter, die genauso dachten und ihm nacheifern wollten. Er war so fokussiert, heißt es in *Becoming Steve Jobs*, dass er „intensiv, geduldig und ungeduldig zugleich“ war. Aber er hatte Leidenschaft! Er hatte echte Leidenschaft! Denn er hatte gelernt, sich zuzufokussieren! Und wenn man sich nichtfokussieren kann, gibt es keine Leidenschaft! Das müssen wir lernen, und deshalb sieht man heute nicht so viel Leidenschaft bei den Menschen. Sie sind nicht fokussiert! Sogar im Geschäftsleben sind sie oft nicht fokussiert. Aber sie könnten dort erfolgreich sein und auch bei Gott. Aber es gibt sicherlich gewisse Belohnungen für den Erfolg in dieser Welt.

Aber er hatte ein Team von erstklassigen Arbeitskräften, so wie Gott heute ein Team von erstklassigen Arbeitern auswählt, die Erstlinge genannt werden, und Er bereitet sie darauf vor, für immer über diese Welt und das Universum zu herrschen, wenn sie nur auf das hören, was Er heute in Satans böser Welt sagt, was nicht immer einfach ist. Es ist schwierig! Und das sollte es auch sein! Nur so können wir den Charakter aufbauen, um die Welt und das Universum zu beherrschen. Aber was für eine Belohnung das ist! Was für eine Belohnung, die Gott uns geben will, und die Er denen gibt, die Er heute herausruft, die sich Ihm unterordnen, und Er segnet sie in jeder Hinsicht.

Aber Steve Jobs hatte wirklich ein Team von Genies, und er war sehr lernbegierig.

Wenn wir uns von Gott lehren lassen, sind wir dem Menschen und seinem Denken, auch unserem eigenen, völlig entwöhnt.

Gott sagt in Jesaja 1, 18: „[K]ommt denn und lasst uns miteinander rechten“. Gott möchte, dass wir so denken wie Er und dass wir den Erfolg haben, den Er hat, und dass wir der große Schöpfer sind, der Er ist, und Er erschafft Sich Selbst im Menschen neu. Erstaunlich! Einfach erstaunlich! Aber wir müssen gelehrig sein. Wir müssen belehrbar sein.

Lassen Sie mich noch schnell einen Vers vorlesen. Jesaja 66, 2: „Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der Herr. Ich sehe aber auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort.“ Dieser Mann erzittert einfach vor Gottes Wort! Er ist auf Gottes Wort fokussiert! Er ist darauf fokussiert!

In Matthäus 4, 4 heißt es, dass wir „[jedem] Wort, das aus dem Mund Gottes geht“, gehorchen sollen. Das ist das Alte Testament und das Neue Testament, jedes Wort, das aus dem Mund Gottes kommt! Er möchte, dass wir es verstehen und kennen.

Aber wir müssen so fokussiert sein, dass wir tatsächlich vor Seinem Wort erzittern. Ist das Leidenschaft? Das bedeutet nicht, dass man ständig in Angst vor Gott steht. Sie haben nur Angst davor, Gott nicht zu gehorchen und verflucht zu werden, denn Flüche kommen, wenn wir den Baum des Lebens, die Wahl, uns von Gott führen, leiten und helfen zu lassen, nicht wählen. Er schaut auf diesen Mann! Er schaut auf das Kind (Matthäus 11, 25). Er ruft und lehrt nur Kinder oder Menschen mit einer kindlichen Einstellung, die zuhören, gelehrig sind und die begeistert sind, wenn sie Gott haben, der sie in jedem Aspekt ihres Lebens führt. Schauen Sie, wie viele Fehler es im Menschen gibt, in jedem Menschen, und das sollte nicht so sein. Wir alle machen Fehler, und wir brauchen Hilfe von Gott, ganz sicher.

Steve Jobs sagte, er wolle eine Delle im Universum hinterlassen, und er hatte diese Art von Ehrgeiz, diese Art von Leidenschaft. Und er zitierte auch oft Wayne Gretzky. Er sagte: „Du skatest nicht dorthin, wo der Puck ist, du skatest dorthin, wo er sein wird.“ Mit anderen Worten, er hatte eine Vision, er hatte Leidenschaft, die ihm eine echte Vision gab. Und er ging hinaus und war erfolgreich wie niemand zuvor.

Und Sie können Matthäus 6, 33 lesen, wo es heißt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes ... [und] das alles“alles andere, „wird euch [...] zufallen.“